

Nutzungshinweise im Umgang mit freier KI- Anwendung bei der Golfanlage Musterstadt

1. Grundsätze zum Umgang mit KI bei der Golfanlage Musterstadt

Künstliche Intelligenz (KI) kann Arbeitsabläufe vereinfachen und verbessern, weshalb sie in vielen Bereichen des Lebens immer präsenter wird.

Unternehmen und Softwareanbieter bauen in ihre Produkte (z. B. Software) verschiedene Aspekte der KI ein und im Internet stehen verschiedene KI- Modelle teils kostenfrei zur Verfügung.

Die Nutzung dieser Dienste birgt nicht nur Vorteile, sondern auch verschiedene Risiken. Die Eingaben könnten beispielsweise weiterverwendet werden, die Ausgaben sind nicht immer korrekt oder können oftmals nicht ohne weitere Überarbeitung der Formulierung genutzt werden.

Mit unserer „Richtlinie zum Umgang mit KI bei der Golfanlage Musterstadt“ haben wir für unsere Golfanlage den Umgang mit KI-Systemen geregelt, um die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen (z. B. EU KI-VO) zu gewährleisten sowie die Risiken, die durch eine unsachgemäße Nutzung entstehen können, zu minimieren.

Wir unterstützen grundsätzlich die Verwendung von KI-Systemen für geschäftliche Zwecke, da wir es als notwendig ansehen, um moderne und effiziente Geschäftstätigkeiten zu ermöglichen und die Chancen durch die Anwendung von KI zu nutzen.

KI-Anwendungen, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden oder vertrauliche Geschäftsinformationen genutzt werden, dürfen nur nach vorheriger Freigabe eingesetzt werden.

2. Nutzung allgemein zugänglicher KI-Anwendungen durch Beschäftigte

Freie KI-Anwendungen¹ sind Programme, die jeder frei und ohne kostenpflichtige Lizenzen nutzen kann. Beispiele dafür sind Programme, die Texte schreiben, Fragen beantworten, Bilder oder Sprache erkennen, Texte übersetzen oder Daten auswerten.

Bei diesen freien KI-Anwendungen verlassen die Daten unsere Golfanlage. Die Daten werden auf den Servern des jeweiligen KI-Anbieters gespeichert und in der Regel für Trainingszwecke der KI weiterverwendet.

Vor diesem Hintergrund müssen bei der Anwendung freier KI-Anwendungen verschiedene Punkte zwingend beachtet werden.

¹ In diesem Zusammenhang bezeichnet der Begriff „freie KI-Anwendung“ jedes KI-System, das ohne (zusätzliche) Kosten von jedermann genutzt werden kann – Beispiele: Chat GPT, Perplexity, google gemini, DeepL Write / Translate, Microsoft Copilot über den Browser Edge.

3. Keine Verwendung von personenbezogenen Daten

Der Schutz personenbezogener Daten spielt beim Einsatz freier KI-Anwendungen eine besondere Rolle. Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) dürfen solche Daten nur verarbeitet werden, wenn eine Rechtsgrundlage vorliegt und die Rechte der betroffenen Personen gewährleistet sind.

Bei der Nutzung freier KI-Anwendungen besteht zudem das Risiko, dass Daten in Ländern außerhalb der EU verarbeitet werden, wo häufig kein vergleichbares Datenschutzniveau besteht. Darüber hinaus können die eingegebenen Informationen für Trainingszwecke genutzt oder länger gespeichert werden als zulässig.



Deshalb dürfen personenbezogene Daten bei der Nutzung freier KI-Anwendungen nicht verwendet werden.

4. Umgang mit vertraulichen Informationen (Geschäftsgeheimnisse)

Neben dem Schutz personenbezogener Daten ist der Schutz betrieblicher und geschäftlicher Geheimnisse von besonderer Bedeutung. Die Einzelheiten sind in dem Geschäftsgeheimnisgesetz (GeschGehG) näher geregelt.

Geschäftsgeheimnisse umfassen alle Informationen, die für unsere Golfanlage von besonderer Bedeutung sind und als interne vertrauliche Information gekennzeichnet sind. Darüber hinaus können im Rahmen von Projekten auch Kunden- oder Projektdaten durch Vertraulichkeitserklärungen (NDA) als Geschäftsgeheimnisse eingestuft sein.



Daher dürfen keine sensiblen oder geheimhaltungsbedürftigen Informationen in öffentliche oder frei zugängliche KI-Anwendungen eingegeben werden, z. B. Daten zur wirtschaftlichen Situation oder zur Angebotskalkulation von Projekten.

5. Datenqualität bei freien KI-Anwendungen

Sind Sie sich bei der Nutzung freier KI-Anwendungen bewusst, dass durch die Anbieter in der Regel nicht die aktuelle Version des KI-Systems kostenfrei bereitgestellt wird. Die aktuellen und besten KI-Systeme werden in der Regel nur über lizenzpflichtige Verträge angeboten.

6. Fehlerquellen bei KI-Anwendungen

Arbeitsergebnisse von KI-Systemen hängen stark von den Prompts² und der Qualität, der Quantität und Gewichtung der einzelnen Datensätze ab, mit denen sie trainiert werden. Die KI kann möglicherweise ungenau, irreführende oder nicht aktuelle Aussagen generieren.

² Ein **Prompt** ist eine Eingabeaufforderung oder Anfrage, die an ein KI-System gesendet wird, um eine bestimmte Antwort oder Aktion zu erhalten.

KI generierten Inhalte und Antworten können einem Bias³ unterliegen. Die Zuverlässigkeit und Objektivität des Outputs sind daher stets zu hinterfragen und zu prüfen.

KI generierte Inhalte können außerdem falsche Informationen oder Fakten erzeugen, die nicht der Realität entsprechen (sog. Halluzinationen). Der Begriff der *KI-Halluzinationen* umfasst dabei ein breites Spektrum: Von kleineren Ungereimtheiten bis hin zu frei erfundenen Informationen. Vor diesem Hintergrund muss der von der KI generierte Output stets vom Nutzer validiert und überprüft werden.

7. Transparenz

Sofern durch KI Texte, Dokumente oder Bilder teilweise oder vollständig erzeugt werden, sollte dies in geeigneter Weise gekennzeichnet werden (Transparenz).

Beispiel: *“Hinweis: Dieser Text/dieses Bild wurde mit KI generiert.”*

8. Menschliche Überprüfung

Jeder Nutzer von KI-Systemen muss die KI-generierten Inhalte überprüfen – insbesondere (aber nicht ausschließlich) in Situationen, in denen eine Fehlaussage schwerwiegende Folgen haben kann.

9. Dokumentation von Prompts

Wenn Sie bei der Nutzung freier KI-Anwendungen mit bestimmten Prompts gute Erfahrungen gemacht haben, dokumentieren Sie bitte den verwendeten Prompt und stellen diesen über [<Link>](#) Ihren Kollegen zur Verfügung.

10. Allgemeiner Anwendungshinweis

Die Nutzung von KI-Systemen darf nicht für rechtswidrige oder ethisch unzulässige Zwecke eingesetzt werden. Insbesondere ist es verboten, KI zur bewussten Irreführung oder Manipulation von Personen, zur Ausnutzung schutzbedürftiger Gruppen oder zur Überwachung ohne ausreichende rechtliche Grundlage zu verwenden. Der Gebrauch von KI muss jederzeit im Einklang mit geltendem Recht sowie den Prinzipien der Transparenz, Fairness, Nichtdiskriminierung und der Achtung der Menschenwürde stehen.

³ **Bias** in KI bezieht sich auf Vorurteile oder Verzerrungen, die in den Daten oder Algorithmen von künstlicher Intelligenz vorhanden sein können, was zu unfairen oder ungenauen Ergebnissen führen kann. Diese Vorurteile entstehen häufig durch unausgewogene Datensätze oder menschliche Vorurteile, die unbewusst in die KI-Modelle einfließen.

11. Verwendung zugelassener KI-Anwendungen

Wenn Sie KI-Systeme nutzen wollen, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden oder bei denen vertrauliche Informationen genutzt werden sollen, kann dies nur über zugelassene KI-Systeme erfolgen.

Wenden Sie sich in diesem Fall oder auch bei weiteren Fragen an die Geschäftsführung oder Ihren Datenschutzbeauftragten.

Datenschutzbeauftragter:

Wuerz Datenschutz Consulting GmbH

Walter-Rathenau-Str. 10

75203 Königsbach-Stein

www.wuedatacon.de